Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 88 (2010)

Heft: 12

Vorwort: Editorial : von der heilsamen Kunst der Versöhnung

Autor: Noser, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial



Schweizerische Nationalbibliothek NE Bibliothèque nationale suisse BN Biblioteca nazionale svizzara BN Biblioteca nazionala svizza BN

Marianne Noser, Chefredaktorin

Von der heilsamen Kunst der Versöhnung

eihnachten steht vor der Tür, und die Geburt Jesu gilt in der christlichen Welt auch heute noch gemeinhin als Fest des Friedens und der Versöhnung. Doch im Alltag ist es nicht immer so einfach, über den eigenen Schatten zu springen und mit sich selbst und anderen ins Reine zu kommen. Da helfen auch Festtage oder Familienfeiern nicht. Denn eine Versöhnung lässt sich weder erzwingen noch verordnen. «Versöhnung beginnt bei der eigenen Person, geht weiter zur Versöhnung mit den Eltern und Geschwistern und setzt sich fort zur Versöhnung im Alltag», sagt dazu die Berner Psychotherapeutin Katharina Ley. Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder hat mit Betroffenen gesprochen, die sich ganz bewusst dafür entschieden haben, mit dem Hadern aufzuhören, und die ungelösten Konflikte angepackt und sie aus der Welt geschafft haben. Sie alle sind sich im Nachhinein einig: Wer den alten Ballast von der Seele kippt, fühlt sich befreit und schafft damit eine wichtige Voraussetzung, um die späten Lebensjahre als eine erfüllte und zufriedene Zeit zu erleben.

Eine Situation zu klären und durchdachte Entscheide zu fällen – darin hat auch Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf schon mehrmals Erfahrungen gesammelt. Allerdings ging es bei ihr nicht immer versöhnlich zu und her – und dadurch, dass sie 2007 die Wahl in den Bundesrat gegen den Willen ihrer damaligen Partei angenommen hat, hat sie sich nicht nur Freunde gemacht. Im Interview erzählt die Bündnerin, wie sie mit Druck umgeht, weshalb sie sich über ihre Wiederwahl im nächsten Jahr keine Gedanken macht, wie sie Familie und Beruf unter einen Hut bringt und wo sie Kraft tankt und zur Ruhe kommt.

Liebe Leserin, lieber Leser, wer sich selbst oder anderen zu Weihnachten – oder einfach so – eine Freude bereiten möchte, dem sei der vierte Band aus der erfolgreichen Zeitlupe-Buchserie «Das waren noch Zeiten…» empfohlen. Wieder berichten darin Leserinnen und Leser von anno dazumal und geben einen sehr persönlichen Einblick, wie es früher in heute oft schon vergessenen Berufen zu- und hergegangen ist. Eine unterhaltsame und optisch ansprechende Lektüre für Alt und Jung (Seite 46).

Im Namen des gesamten Zeitlupe-Teams wünsche ich Ihnen von Herzen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2011.

